

lebenden Europäer sind mit chinesischen Oden und Ehrenzeichen nicht verkannt, die am meisten in den absonderlichsten Formen verliehen werden.

Die Chinesen haben neun Klassen von Mandarinen, deren jede für Militär und Civil besondere Abzeichen besitzt, durchwegs Tiere, die auf einem etwa einen Quadratfuß großen vierseitigen Schild aufgestellt sind.

Die Chinesen ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Chinesen sind sehr stolz auf ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Chinesen sind sehr stolz auf ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Chinesen sind sehr stolz auf ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Chinesen sind sehr stolz auf ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Chinesen sind sehr stolz auf ihre Beamten, die Soldaten ihre Offiziere. Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Fuchs, Dachs, Wildschaf, Marder, Panther, Tiger uhm. Man verleiht es vornehmlich, größere Decken in kunstvollen Mustern aus kleinen Stücken zusammenzusetzen.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Die Thiere sind für Arme und Reiche: 1. Kröte, 2. Tiger, 3. Pferd, 4. Stier, 5. Affe, 6. Ziegenbock, 7. Hirsch, 8. Strauß, 9. Kranich, 10. Hahn, 11. Fuchs, 12. Goldfisch, 13. Hahn, 14. Weiße Gans, 15. Silberfahne, 16. Hirsch, 17. Ente, 18. Wachtel, 19. Ganser.

Wieder dankte Edith in warmen Worten, dann aber fragte sie bekommen: „Nach ein, Franziska, du weißt, daß Franz von Löwenfeld in Bismarck ist?“

„Eine tiefe Kränze bedeckte plötzlich das stille, anziehende Gesicht der Kerstin, sie holte schwer Athem, antwortete aber mit fester Stimme: „Ja!“

„Und würde es nicht zu peinlich für dich sein, mit ihm zusammenzutreffen?“

„Zu warten, bis er in Halle sein würde, mich an seinen Pferd zu führen, möchte darüber auch Jahrzehnte vergehen.“

„Vor einem Jahre hatte er die Hoffnung, dies thun zu können, man hielt ihn damals für den Erben von Löwenfeld, bemerkte Edith traurig.“

„Er würde es schwerlich gethan haben,“ sagte Franziska leise, „sahon seit Jahren hat er jeden Verkehr mit mir abgebrochen.“

„Sie hielt ein paar Minuten inne und fuhr nach einem tiefen Seufzer fort: „Ich habe harte und lange Kämpfe bestehen müssen, bis es mir gelungen ist, das Ziel, das ich mir gesetzt habe, zu erreichen.“

„Du bist es nicht, Franziska!“ rief Edith begeistert. „Wer dir einen solchen Vorwurf macht, den möchte ich nur auf eine halbe Stunde in dein Wartezimmer führen.“

Löwenfelde.

Erzählung von F. Arnefeldt.

halbe Stunde in dein Wartezimmer führen. Franz von Löwenfeld war anderer Ansicht werden, dafür laß mich sorgen.“

„Ich hoffe das auch von deinem geübten Sinne und von deinem Gerechtigkeitsgefühl,“ antwortete Franziska mit ruhiger Zuversicht: „daß ich daran keine anderen Hoffnungen mehr knüpfen, brauche ich dir nicht erst zu versichern.“

„Noch eine geraume Zeit besprachen sich die Freundinnen, dann entfernte sich Edith, nachdem sie miteinander die Stunde festgesetzt hatte, zu welcher sie am nächsten Tage wiederkommen wollte, um weitere Verabredungen zu treffen.“

„Sie konnte kaum das Haus verlassen haben, als Doktor Johannes Wilde zu seiner Schwester ins Zimmer trat.“

„Ich weiß alles und mehr als du,“ erwiderte die Schwester. „Sie fürzt sich ins Unglück, und ich bin ohnmächtig, sie zurückzuführen!“

„Und wenn es doch einen Weg gäbe?“ fragte die Schwester. „Hoffe nicht; ich habe alles versucht, Vorstellungen, Bitten, Ueberredung, und dabei hat sie mir freimüthig bezeugt, daß sie mich noch liebe, nein, daß sie mich einzig und allein immer nur geliebt hat.“

„Er warf sich auf einen Stuhl und starrte trübe vor sich hin. „Das eben dürfen wir nicht,“ sagte Franziska mit einem ganz leichten Aufzug von Schelmerei, indem sie zu ihm trat und ihm die Hand auf die Schulter legte: „des Verstandes, ja sogar der Schlaubeit und List, soviel wir nur davon aufzutreiben können, werden wir im Uebervollen in der nächsten Zeit sehr bedürfen.“

Löwenfelde.

Erzählung von F. Arnefeldt.

halbe Stunde in dein Wartezimmer führen. Franz von Löwenfeld war anderer Ansicht werden, dafür laß mich sorgen.“

„Ich hoffe das auch von deinem geübten Sinne und von deinem Gerechtigkeitsgefühl,“ antwortete Franziska mit ruhiger Zuversicht: „daß ich daran keine anderen Hoffnungen mehr knüpfen, brauche ich dir nicht erst zu versichern.“

„Noch eine geraume Zeit besprachen sich die Freundinnen, dann entfernte sich Edith, nachdem sie miteinander die Stunde festgesetzt hatte, zu welcher sie am nächsten Tage wiederkommen wollte, um weitere Verabredungen zu treffen.“

„Sie konnte kaum das Haus verlassen haben, als Doktor Johannes Wilde zu seiner Schwester ins Zimmer trat.“

„Ich weiß alles und mehr als du,“ erwiderte die Schwester. „Sie fürzt sich ins Unglück, und ich bin ohnmächtig, sie zurückzuführen!“

„Und wenn es doch einen Weg gäbe?“ fragte die Schwester. „Hoffe nicht; ich habe alles versucht, Vorstellungen, Bitten, Ueberredung, und dabei hat sie mir freimüthig bezeugt, daß sie mich noch liebe, nein, daß sie mich einzig und allein immer nur geliebt hat.“

„Er warf sich auf einen Stuhl und starrte trübe vor sich hin. „Das eben dürfen wir nicht,“ sagte Franziska mit einem ganz leichten Aufzug von Schelmerei, indem sie zu ihm trat und ihm die Hand auf die Schulter legte: „des Verstandes, ja sogar der Schlaubeit und List, soviel wir nur davon aufzutreiben können, werden wir im Uebervollen in der nächsten Zeit sehr bedürfen.“



Druck und Verlag von Otto Henning in Halle a. d. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18941001030/fragment/page=0001



